

**A**            **ALLGEMEINES**

**AP**           **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,  
MUSEEN**

**APC**          **Museen; Museumswesen**

**Deutschland**

**Herzogliches Museum <Gotha>**

**August <Sachsen-Gotha-Altenburg, Herzog>**

**AUSSTELLUNGSKATALOG**

**22-4**        ***Luxus, Kunst & Phantasie*** : Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler ; [... anlässlich der Ausstellung Luxus, Kunst & Phantasie. Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler, Herzogliches Museum, Schloss Friedenstein Gotha, 14. August 2022 bis 19. Februar 2023] / Friedegund Freitag für die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha (Hg.). - Dresden : Sandstein ; [Gotha : Stiftung Schloss Friedenstein], 2022. - 256 S. : Ill. ; 32 cm. - ISBN 978-3-95498-695-8 : EUR 35.00  
**[#8240]**

Von den zahlreichen Publikationen zum „Barocken Universum“, einem Begriff, unter dem die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha früher<sup>1</sup> das Schloß, seine Museen und die reichen Sammlungen vermarktete und auf ihrer Homepage die folgenden sechs Institutionen nennt - *Schloss Friedenstein, Schlossmuseum, Herzogliches Museum, Historisches Museum, Museum*

---

<sup>1</sup> Die frühere Adresse funktioniert nicht mehr:

<http://www.stiftungfriedenstein.de/barockes-universum-gotha> [2016-09-18] und auf der aktuellen Website taucht der Begriff nicht mehr auf:

<https://www.stiftungfriedenstein.de/stiftung-schloss-friedenstein-gotha> - Dort ist aber weiterhin ein Flyer zum Thema verlinkt:

[https://www.stiftungfriedenstein.de/sites/default/files/downloads/flyer\\_barockes\\_universum\\_gotha.pdf](https://www.stiftungfriedenstein.de/sites/default/files/downloads/flyer_barockes_universum_gotha.pdf) [2022-09-29 für beide und für die weiteren Links].

- Auf seine Anfrage erhielt der Rezensent aus Gotha folgende Auskunft: „Derzeit findet eine Umstrukturierung und Neuausrichtung der Stiftung statt. ‚Barockes Universum‘ wird daher nach und nach abgelöst.“. Ein Schelm, wer da keinen Zusammenhang mit dem neuen, seit 1.2.2019 amtierenden Direktor der Stiftung Tobias Pfeifer-Helke sieht, der bei MDR KULTUR (Stand: 29. September 2022) keine gute Presse hat:

<https://www.mdr.de/kultur/ausstellungen/stiftung-schloss-friedenstein-kritik-pfeifer-helke-100.html>

der Natur, Ekhof-Theater und den Schlosspark - wurden in den letzten Jahren in **IFB** ca. 20 Publikationen besprochen.<sup>2</sup> Der neueste, hier kurz angezeigte Ausstellungskatalog gilt Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772 - 1822, reg. ab 1804), der bei seinen Zeitgenossen einen durchaus zwiespältigen Eindruck hinterließ; er war ein glühender Anhänger Napoleons, mit dem er mehrfach zusammentraf und deshalb auch dem Rheinbund beitrug. Er war der vorletzte Landesfürst des thüringischen Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg und aus der *Einleitung* der Kuratorin der Ausstellung, die „anlässlich des 250. Geburtstags und 200. Todestags“ des Regenten ausgerichtet wurde, erfährt man:

„Er war gebildet, geistreich und exzentrisch, er korrespondierte mit Künstlern und Intellektuellen, er dichtete, verfasste Märchen und Romane, dilettierte als Maler und Komponist, er war extravagant, eitel und luxusverliebt, facettenreich und voller Widersprüche, er verletzte durch sein Auftreten und seinen Kleidungsstil gesellschaftliche Konventionen oft in einem Maße, welches die Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts ein meist harsches Urteil über ihn fallen ließ. ... Seit den späten 1790er Jahren trug er umfangreiche Kunst- und naturkundliche Sammlungen zusammen ... Zu einem großen Teil genießen diese bis heute internationales Ansehen ... [Auch wenn] Vieles aus seinem privaten Besitz ... nach seinem Tod zur Begleichung seiner Schulden versteigert (wurde, fand) anderes ... Eingang in die herzoglichen Sammlungen oder prägt noch immer die herzoglichen Räume in Schloss Friedenstein“.

Es folgen im ersten Teil des Bandes<sup>3</sup> sieben *Essays*, die sich mit der Biographie Herzog Augusts, mit seiner Sammelleidenschaft, seinem Verhältnis zu Musik und Musikern (darunter bekannte Namen wie Louis Spohr und Carl Maria von Weber) sowie zu bildenden Künstlern, aber auch zu seinen Standesgenossen befassen. Im Essay über *Herzog August als Schriftsteller* werden seine wenigen Werke vorgestellt: sein „bekanntestes Werk *Kyllenion*, ist ein aus zwölf Idyllen zusammengesetzter Zyklus und erzählt von verschiedenen Beziehungsgeflechten innerhalb einer arkadischen Gesellschaft. Inmitten gemischtgeschlechtlicher Partnerschaften entsteht eine Beziehung zwischen zwei Jünglingen“ (S. 63). Im Katalogteil ist auf S. 133 das Titelblatt abgebildet (der Haupttitel lautet: **Ein Jahr in Arkadien** und *Kyllenion* ist nur der Zusatz auf der ersten Textseite)<sup>4</sup> und auf S. 132 wird der

---

<sup>2</sup> Zuletzt: **Conrad Ekhof und das Gothaer Hoftheater** : "Eine solche Verwandlung schien fast Zauberei" / hrsg. von Friedegund Freitag für die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. - Petersberg : Imhof, 2021. - 168 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7319-1037-4 : EUR 24.95 [#7853]. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11266> - **Die herzogliche Kunstkammer in Gotha** / hrsg. von Ingrid Dettmann und Agnes Strehlau für die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha. - Petersberg : Imhof. - 31 cm. - ISBN 978-3-7319-0926-2 : EUR 99.00 [#7738]. - Bd. 1. Inventare. - 2021. - 504 S. : Ill. - Bd. 2. Katalog. - 2021. - 400 S. : zahlr. Ill. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11267>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1261653416/04>

<sup>4</sup> **Ein Jahr in Arkadien** : [Kyllenion] / [Emil Leopold August Herzog zu Sachsen-Gotha-Altenburg.] - [Jena : gedruckt bey Frommann und Wesselhöft], 1805. - 124 S. ; 8°. - Online:

Band beschrieben, wo es u.a. heißt: „Damit stellte August erstmals eine homoerotische Liebe gleichberechtigt und ohne abwertendes Urteil neben heterosexuelle Beziehungen, was für seine Zeit ungewöhnlich war und auch nicht allgemein akzeptiert wurde.“ Unter *Quellen und Literatur* sind zwei neuere Arbeiten vermerkt, wobei sich hinter *Derks 1985*<sup>5</sup> das Nachwort zu einem Reprint dieses Werkes verbirgt, das 1985 passenderweise im Verlag rosa Winkel erschien (der Verlagsname wird in der Anmerkung nicht genannt).<sup>6</sup> Was seine sexuelle Veranlagung<sup>7</sup> und seinen von Zeitgenossen beobachteten Transvestismus angeht, so hält sich die Verfasserin des ersten Essays dezent bedeckt: „August war ... groß und feingliedrig, ein schöner blonder Mann mit fast weiblichen Zügen. Die Schiefstellung eines Auges, verbunden mit Fehlsichtigkeit, fiel allerdings auf“ (S. 16). Beides bestätigen die abgebildeten Porträts, beginnend mit dem auf dem Einband<sup>8</sup> und ganzseitig wiederholt auf S. 104 (sowie verkleinert) auf S. 55; die blonden Locken zieren auch seinen jüngeren Bruder Friedrich (Abb. 5, S. 1). Allerdings ist man dann enttäuscht, wenn man auf S. 20 erfährt: „Außerdem liebte er eine extravagante Aufmachung, besonders in Paris gefertigte Perücken“ (S. 20). Zwei weitere Essays stellen *Herzog August als sammelnder Fürst im Kontext von Dynastie und Standesgenossen* vor sowie die *Ausstattung der Erbprinzenappartements im Westflügel von Schloss Friedenstein* mit Informationen über *Die Appartementfolge* sowie über Einrichtungsgegenstände, die man noch heute bei einem Rundgang durch das Schloß besichtigen kann.

Der *Katalog*-Teil mit seinen 15 Kapiteln stellt im ersten die *Facetten einer Persönlichkeit* vor und des weiteren *August als Zeichner*, sodann sein Verhältnis zu *Tonkunst* sowie - bereits erwähnt - August als Schriftsteller. Die restlichen Kapitel gelten seinen Sammlungen; sie reichen von ägyptischen Altertümern über *Zeugnisse der herzoglichen Wohnkultur* bis zu den naturkundlichen Sammlungen, und alle sind mit Abbildungen und der Beschreibung ausgewählter Stücke versehen.

---

[https://dwb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb\\_cbu\\_00035052?&derivate=ufb\\_derivate\\_00017701](https://dwb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00035052?&derivate=ufb_derivate_00017701)

<sup>5</sup> Die Sigle ist auf S. 242 im *Verzeichnis Gedruckte Quellen und Literatur* aufgelöst.

<sup>6</sup> **Ein Jahr in Arkadien** : Kyllenion / August Herzog von Sachsen-Gotha. - Nachdruck der Ausg. von 1805 / hrsg. und mit einem Nachw. versehen von Paul Derks. - Berlin : Verlag rosa Winkel, 1985. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-921-495-76-8.

<sup>7</sup> Diesem Thema widmet sich die vom Forschungszentrum Gotha der Universität Erfurt konzipierte, vom 23.11. bis 25.11.2022 geplante Tagung *Emil/Emilie* : Herzog August von Sachsen-Gotha - Fürst, Literat und Kunstkenner mit fluider Geschlechteridentität. In der Ankündigung heißt es: „Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772-1822) war ein ungewöhnlicher Fürst. Die Tagung wird die Fluidität seiner Geschlechteridentität, seine geschmacklichen Idiosynkrasien und seine unveröffentlichten literarischen Aktivitäten zum Zentrum einer umfassenden Neubewertung machen. Sie stützt sich unter anderem auf den in der Forschungsbibliothek Gotha überlieferten Nachlass des Herzogs.“ - Um Anmeldung wird gebeten unter: [forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de](mailto:forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de)

<sup>8</sup> <https://portal.dnb.de/opac/mvb/cover?isbn=978-3-95498-695-8>

Der *Anhang* enthält u.a., wie bereits erwähnt, *Gedruckte Quellen und Literatur* (S. 240 - 250),<sup>9</sup> die der Auflösung der in den Endnoten erwähnten Siglen dient sowie ein *Personenregister* (S. 251 - 254).

Die Benutzung dieses reich bebilderten Katalogs über eine schillernde Persönlichkeit aus dem Adel eines deutschen Kleinfürstentums an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, der Lust macht, wieder einmal nach Gotha zu reisen, wird nachhaltig durch die viel zu kleine und dazu blasse Schrift beeinträchtigt, ein Ärgernis, das leider immer häufiger bei derartigen Publikationen anzutreffen ist.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11698>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11698>

---

<sup>9</sup> Hier fehlt die romanhafte Biographie **August der Glückliche** : Traum und Courage des Herzogs von Gotha : eine Spurensuche / Olaf Brühl. - 4. Aufl. - Norderstedt : BoD - Books on Demand, 2022. - 520 S. : Ill. ; 23 cm. - (Edition Peregrini ; 10). - ISBN 978-3-7557-3081-1 : EUR 43.99.